

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! ROSENTAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.09.2020-31.08.2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Rosental
Geschäftszahl der KLAR!	C060860
Trägerorganisation, Rechtsform	Carnica-Region Rosental, gemeinnütziger Verein
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 11.349 (2017) Das Rosental liegt im Süden Kärntens. Es ist ein Grenzgebiet zu Slowenien, südlich der Drau. Naturräumlich gesehen ist die Region einerseits geprägt durch den Talraum der von der Drau durchflossen wird, der daran anschließenden Hügellandschaft und in Richtung südliche Landesgrenze durch die Gebirgslandschaft der Karawanken. Charakteristisch für die Region ist außerdem der hohe Waldanteil, welcher ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor ist.
Website der KLAR!:	<a href="https://carnica-rosental.at/klar">https://carnica-rosental.at/klar</a> <a href="https://www.instagram.com/klar_rosental/">https://www.instagram.com/klar_rosental/</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Freibacher Straße 1, 9170 Ferlach KLAR!: Mo.-Do., 08:00 – 12:00, sowie nach Absprache
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Dlin Anna Kette, BSc klar@carnica-rosental.at +43 676 650 7696 <ul style="list-style-type: none"> <li>Einschlägige Studien <ul style="list-style-type: none"> <li>Masterstudium Umwelt- und Bioressourcenmanagement (mit Auszeichnung), Universität für Bodenkultur Fachschwerpunkt: Regionale Entwicklung</li> <li>Bachelorstudium Geographie, Universität Graz</li> </ul> </li> <li>Umfassende Kenntnisse im Bereich Klima, Klimawandel und Klimaschutz</li> <li>Diverse Praktika und Tätigkeiten im Bereich Umwelt, Energie und Ökologie</li> </ul>
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Carnica-Region Rosental
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase	01.09.2020

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Rosental ist bereits heute vom Klimawandel in vielfältiger Weise betroffen. Dies wird sich in den kommenden Jahrzehnten weiter fortsetzen, der Klimawandel wird weiter voranschreiten. In den vergangenen Jahren gab es im Rosental unterschiedlichste Phänomene, die als Folge des Klimawandels interpretiert werden können. Diese stellen mittlerweile keine Ausnahme mehr dar, sondern treten jahreszeitenadäquat wiederholt auf. Das stellt die Gemeinden vor große Herausforderungen. Zum einen geht es um den Umgang mit den wetter- resp. klimainduzierten Problemen, zum anderen geht es um die Frage, was zu tun sei, damit die Region auch weiterhin als attraktiver Raum zum Leben und Arbeiten erhalten bleibt. Ein Bürgermeister der Region bezeichnete die Teilnahme an der KLAR!-Initiative als „wichtige Investition in die Zukunft unserer Enkelkinder“.

Grundsätzlich ist es das Ziel die Region, Gemeinden bzw. Bevölkerung auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen werden sie einerseits zu den Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung sensibilisiert. Andererseits wird durch praktische Maßnahmen demonstriert, wie den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegengewirkt und sich ergebende Chancen genutzt werden. Die Bevölkerung soll aber auch die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen einzubringen und aktiv am Entscheidungsprozess mitzuwirken. Leitgedanke der KLAR!-Rosental ist, das Bekenntnis zur vorausschauenden Klimawandelanpassung in allen relevanten Handlungsfeldern, um die mit dem Klimawandel einhergehenden Gefahren und Risiken soweit wie möglich zu minimieren und gleichzeitig die sich für die Region bietenden spezifischen Chancen optimal zu nutzen.

**Bauen:** Der fortschreitende Klimawandel erfordert vorsorgende Maßnahmen sowohl bei der Gestaltung als bei der baulichen Ausführung von Gebäuden. Gebäudeeigentümer sollen dazu motiviert werden, qualitativ hochwertig im Sinne einer klimaangepassten Bauweise zu bauen und zu sanieren.

**Grüngestaltung im öffentlichen Raum:** Viele Bereiche im Siedlungsgebiet der Gemeinden haben eine geringe Ausstattung mit schattenspendenden Sträuchern und Bäumen. Das Bewusstsein für den Wert von Grün im Siedlungsraum ist gerade am Land eher gering. Verbesserte Grüngestaltung und ein erhöhter Grünanteil auf Plätzen, im Straßenraum und auch auf Parkplätzen bringt ästhetische und ökologische Vorteile und verbessert das Kleinklima.

**Gesundheit:** Insbesondere die zunehmende Hitzebelastungen in den Siedlungsgebieten der Tieflagen (Gemeinden Ferlach und Feistritz) wird als gesundheitliches Problem, insbesondere für ältere Menschen, gesehen. Eine besonders gefährdete Gruppe während sommerlicher Hitzewellen sind alleinstehende alte Menschen. Die Information der allgemeinen Bevölkerung und insbesondere vulnerabler Personen wie Kinder oder ältere Menschen bezüglich des richtigen Verhaltens bei Hitzewellen und den weiteren Gesundheitsrisiken des Klimawandels, z.B. durch zunehmende Ausbreitung von allergenen Pflanzen oder Vektoren, sind den Gemeinden wichtige Anliegen.

**Landwirtschaft:** Extremwetterereignisse als Folge des Klimawandels häufen sich in Form von zunehmenden Dürreperioden und Hochwasserereignissen. Der Wasserkreislauf verändert sich dadurch enorm. Die Landwirtschaft und auch Privatgärten sind davon einerseits durch die Trockenheit und

andererseits durch die Erosion als Folge von Starkregen betroffen. Betroffene sollen über Maßnahmen informiert werden um das Wasserspeichungsvermögen des Bodens zu vergrößern.

**Forstwirtschaft:** Die zunehmenden Probleme der Fichtenbestände, vor allem in den Tieflagen, durch den Borkenkäferbefall ist in allen Gemeinden ein großes Problem. Kleinwaldbesitzer und hofferne Waldbesitzer kümmern sich oft nicht um ihren Wald, so dass sich der Borkenkäfer ungehindert ausbreitet. Die geschwächten Wälder vermindern auch ihre Schutzfunktion für die Hangstabilität und gefährden dadurch Siedlungen und Infrastruktur. Vorträge, Exkursionen und Fortbildungsworkshops sollen eine zeitgemäße Waldbewirtschaftung in der Region fördern.

**Neophyten:** Für zahlreiche Neophyten wirkt sich der einsetzende Klimawandel positiv aus. Durch wärmere und kürzere Winter werden diese Arten durch Kälteperioden nicht mehr so stark dezimiert und heimische Arten verdrängt. Viele Menschen halten Neophyten im Hausgarten und fördern so die rasche Verbreitung der Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig die Bevölkerung auf die Folgen der raschen Verbreitung der Neophyten aufmerksam zu machen und Möglichkeiten der Bekämpfung aufzuzeigen.

**Insektenschutz:** Der Klimawandel setzt die Bienen und andere wichtige Insekten zusätzlich zu anderen Umweltgefahren unter Druck. Vorgezogene Blütenphasen, lange Wärmeperioden im Winter oder starke plötzliche Temperaturveränderungen zehren an den Energievorräten, machen sie anfälliger für Krankheiten. Durch eine größere Verbreitung der Hobbyimkerei sowie Informationen über Insektenschutz und Insektenhotels soll das Überleben der Bienen und damit die flächendeckende Bestäubungssicherheit sichergestellt werden.

**Tourismus:** Das Wandern ist im Rosental eines der touristischen Leitthemen. Über die Konzeption eines „Klima-Wanderweges“ werden sowohl der Tourismus, als auch die Wissensvermittlung zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung gestärkt.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

- Gemeinden: Bürgermeister:in, Amtsleiter:innen, Umweltreferent:innen, Gemeindebedienstete, Bauhofmitarbeiter
- KEM Carnica-Rosental
- Regionalmanagement Carnica-Rosental
- LAG Regionalkooperation Unterkärnten
- e5
- Land Kärnten (Abt. 3, 8, 10, 11)
- Klimabündnis Kärnten
- Gesunde Gemeinde Kärnten
- Lokale Schulen und Kindergärten
- Bezirksforstinspektion Klagenfurt Land
- Verein LAiF
- Tourismusverbände
- ZAMG
- Naturfreunde
- WWG Carnica
- Waldpflegeverein
- Umweltbüro Klagenfurt
- FH Kärnten
- Gärtnerei Wunder
- BIO-Austria Kärnten
- regionale Betriebe/ Unternehmen
- Land- und Forstwirt:innen
- Regionalmedien (Bezirkszeitungen, Gemeindezeitungen etc. )
- Vereine, Institutionen
- Fachexpert:innen
- Architekt:innen
- Bildungswerk Kärnten
- Jugendrotkreuz Kärnten
- Rotes Kreuz Kärnten
- Waldpädagogin, Kräuterpädagogin
- Elementarschaden Präventionszentrum
- Landschaftsplanerin Lenaplant
- Naturgärtnerei Wedenig
- ARGE Naturschutz
- Rosentaler Umweltfreunde
- Naturschutzfachkräfte
- FAST Ferlach
- Landwirtschaftskammer Kärnten
- Geopark Karawanken
- Alpenverein
- Gärtnerei Mareiner

#### **Folgende neue Akteure konnten integriert werden:**

- Verein LandLuft/Verein mensch und kultur
- Energieberater (DI Jürgen Freithofnig und Stefan Maier)
- Waldverband Kärnten
- FAST Ossiach
- KISnet - Bäuerliche Bildungsgemeinschaft
- Köchelei, Die Kräuterin
- Märchenerzählerin, Puppenspielerin
- Rotes Kreuz Kärnten
- Togetherverein
- Erlebnishof

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Klimataugliches Bauen im verdichteten Raum - Tandemmaßnahme
Start (TT.MM.JJ)	01.09.2020
Ende (TT.MM.JJ)	05.07.2023
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Im Februar 2021 fand ein Online-Vortrag der KLAR! Rosental mit Experten zum Thema „Klimafittes Bauen-Wie schütze ich mein Zuhause vor Hitze und Starkregen?“ statt. Es referierten Fachexperten von ARCH+more, Elementarschaden Präventionszentrum und vom Land Kärnten. Im März 2023 referierte Mag. Roland Gruber, Architekt und Beiratsvorsitzender des Vereins LandLuft, im Auftrag der KLAR! in Kooperation mit dem Regionalmanagement im Rahmen der LandLuft-Wanderausstellung „boden g’scheit nutzen“ vor den Entscheidungsträger:innen der Region zum Thema Baukultur auf kommunaler Ebene und präsentierte konkrete Vorzeigeprojekte und die Inhalte der Ausstellung. Im Juni und Juli 2023 fanden in Zusammenarbeit mit Architekt DI Dr. Herwig Ronacher zwei Tandem-Vorträge zum Thema „Klimafittes Bauen“ statt, die gemeinsam beworben und via Livestream übertragen wurden.</p> <p>Im Sommer 2022 wurden in Zusammenarbeit mit der KEM in drei Mitgliedsgemeinden Informationsabende zum Thema Klimafittes Bauen abgehalten. KEM- und KLAR-Management, sowie ein Energieberater und ein Dämmexperte referierten über Themen wie Förderungen, Energieeffizienz, thermische Sanierung und baulichen Maßnahmen in Zeiten des Klimawandels (Klimaschutz und Klimawandelanpassung).</p> <p>Im Frühjahr 2023 wurden in Zusammenarbeit mit einem ökofit-Energieberater und einer Landschaftsplanerin alle vier Mitgliedsgemeinden vor Ort zu folgenden Themen beraten: Vorteile einer klimafitten Bauweise, aktuelle Fördermöglichkeiten für den Innen- und Außenbereich, Alternativen zur Vollversiegelung, klimafitte Baumartenwahl, klimafitte Gestaltung von Außenbereichen, aktuelle Projekte und Allfälliges.</p> <p>Die Tandempartner haben entschieden, statt der Broschüren 7 Informationsvideos zu gestalten um durch die Online-Verfügbarkeit die Informationen einem breiteren Publikum zur Verfügung zu stellen. Ein Projektpartner zur grafischen Gestaltung der Videos wurde gefunden, die Videos dazu fertiggestellt, auf Youtube veröffentlicht und beworben. Folgende Themen werden im Rahmen der Videos bearbeitet: Technische und natürliche Beschattung, Vermeidung von Versiegelung, Dachform-</p>

Beschattung-Fenster-Fassade, Objektausrichtung-Keller, Regenwasser-management, Klimafitte Außengestaltung und Klimafitte Baumaterialien (<https://www.youtube.com/playlist?list=PL5IS38WgGrZXVsThVPCIY-83yi1AOsS7Y>).

Ziele

Durch die Durchführung der Informationsveranstaltungen und Vorträge sowie den Videos wurden Gebäudeeigentümer:innen in den Gemeinden und die Gemeinden selbst dazu motiviert klimaangepasst zu bauen und sanieren. Vorsorgliche Maßnahmen im Bereich Hitze- und Hochwasserschutz sowie Fördermöglichkeiten wurden erläutert und Informationen zu diesen Themen leicht zugänglich gemacht. Dadurch wurde ein Beitrag zur Vermeidung negativer Baumaßnahmen geleistet.

Meilensteine

- ✓ Abgabe mit Experten: Im Rahmen der Recherche vor den Veranstaltungen wurde eine Liste möglicher Vortragender und Fachexpert:innen erstellt und vorbereitende Gespräche geführt.
- ✓ Ausarbeitung der Broschüren: Es wurden 7 Videos ausgearbeitet.
- ✓ Organisation der Vorträge und Beratungen: Die Vorträge und Beratungen wurden organisiert und durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- ✓ 4/2 (Online-)Vorträge
- ✓ 3/1 Informationsveranstaltung
- ✓ 4/min. 1 Beratung in Gemeinden
- ✓ 7/6 Informationsvideos 2 Broschüren

Gute Anpassung

Diese Maßnahme ist nachhaltig ausgerichtet, da sie sich stark auf den Kompetenzaufbau bezieht. Der Informationsgewinn reduziert die Betroffenheit der Gemeindebürger:innen in Bezug auf die Auswirkungen des Klimawandels. Die Maßnahme wirkt rein lokal im Bereich der Baugebiete und die Betroffenheit wird nicht in andere Regionen verlagert. Verwundbare soziale Gruppen werden durch diese Maßnahme nicht nachteilig beeinflusst.

Maßnahme

Titel:

2

Cooler Grün auf heißem Pflaster II

Start (TT.MM.JJ)

01.11.2020

Ende (TT.MM.JJ)

30.04.2023

*Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG*

Es wurden in den Jahren 2021, 2022 und 2023 insgesamt 7 Baumpflanzaktionen in allen 4 Mitgliedsgemeinden durchgeführt (Standorte: Schulgarten VS Feistritz i.R., Parkplatz VS Feistritz im Rosental, Kindergarten Kunterbunt Ferlach, Ressenigteich Ferlach, Kindergarten Zell-Pfarre, Rastplatz Zell-Pfarre, Kindergarten St. Margareten im Rosental, VS St. Margareten im Rosental), sowie eine Begrünungsaktion für die Kleinsten in der Kindertagesstätte St. Margareten im Rosental.

Im Vorfeld wurden 2 Beratungen von einer Baumschule durchgeführt und begleitend Workshops bzw. Informationsveranstaltungen abgehalten um die Kinder auf das Thema einzustimmen und für die Bedeutung von Begrünung zu sensibilisieren. Die Veranstaltungen wurde auf die Wünsche der Schulen und Kindergärten bzw. das Alter der Kinder abgestimmt und reichten von Workshops des Klimabündnis Kärnten und Umweltexperten Dr. Mario Molina-Kescher bzw. der Kärntner Gärtnerreien („Grüne Lunge“) bis hin zu dem KLAR! Puppentheater „Felix im Baum“ oder der Märchenerzählung „Der Wunderbaum“ für die ganz Kleinen.

Auf Basis der Pflanzaktionen wurde in der Gemeinde Ferlach im Herbst 2022 ein Baumpatenprojekt in kleinem Rahmen angestoßen, welches viel öffentliche Aufmerksamkeit erhielt und ausgeweitet werden soll.

Darüber hinaus wurden bei zwei Kindergärten (Zell-Pfarre und St. Margareten i.R. ) mit den Kindern schattenspendende Weidentunnel gepflanzt.

*Ziele*

Durch die Pflanzaktionen und die darauf folgende Öffentlichkeitsarbeit sowie das daraus entstandene Baumpatenprojekt wurde die Bevölkerung und insbesondere die teilnehmenden Kinder für das Thema „Klimafitte Grünraumgestaltung“ sensibilisiert und die ästhetische Komponente von Begrünungsaktionen aufgezeigt. Die Informationsveranstaltungen in der Schule und den Kindergärten und die Weidetipi-Pflanzung sind Beispiele für praktische Umweltpädagogik.

*Meilensteine*

- ✓ Netzwerk-Aufbau: Ein Netzwerk relevanter Akteur:innen für die Durchführung der Maßnahme wurde aufgebaut.
- ✓ Durchgeführte Beratungen: Beratungen wurden durchgeführt.
- ✓ Projektvorstellung in Schulen/Kindergärten: Das Projekt wurde vorgestellt und vorbereitende bzw. begleitende Workshops mit den Kindern durchgeführt.
- ✓ Erfolgte Pflanzaktionen: Pflanzaktionen sind erfolgt
- ✓ Suche nach Baum-Paten für Folgeaktionen: Eine Baumpaten-Aktion wurde im Anschluss an eine Baumpflanzaktion durchgeführt.



Leistungsindikatoren

- ✓ 2/2 Beratungen auf Gemeindeebene
- ✓ 7/2 Baumpflanzungen
- ✓ 8/2 Informationsveranstaltungen in Schulen/Kindergärten
- ✓ 2/2 Bau von Weidetipi

Gute Anpassung

Die Pflanzung von Bäumen im Siedlungsgebiet hat langfristige positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft von denen auch zukünftige Generationen profitieren. Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit durch den Klimawandel, weil sommerliche Hitze auf Flächen im öffentlichen Raum bzw. öffentlich zugänglichen Flächen erträglicher wird. Durch die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen ist dies auch eine bewusstseinsbildende Maßnahme. Die Maßnahme wird gut angenommen und relevante Akteur:innen wie Gemeindebedienstete und Bildungseinrichtungen werden in den Prozess miteingebunden.

Maßnahme  
Titel:

3  
Cooles Grün für Haus und Garten II

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.21  
31.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Das klimafitte Garteneck wurden in den Jahren 2021, 2022 und 2023 in der örtlichen Gärtnerei fortgeführt. Für die Kennzeichnung klimafitter Pflanzen wurden neue Tafeln und ein neues Roll-Up beschafft.

Ein Permakulturworkshop wurde auf dem Permakulturhof Kokalli in einer Mitgliedsgemeinde von Umweltexperten und Klimaforscher Dr. Mario Molina-Kescher durchgeführt. Zwei Workshops zum Thema Klimafitter Garten wurde in der örtlichen Gärtnerei durchgeführt: „Den Pflanzen wird es heiss! Wie mache ich meine Pflanzen hitzetolerant“ und „Klimafit durchs Gartenjahr-Tipps und Tricks vom Gartenexperten zu Biodiversität, natürlicher Pflanzenstärkung und Bodengesundheit“.

In Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk und 2 anderen KLAR! Regionen wurde zusätzlich eine Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Klimafitter Hausgarten durchgeführt. Es referierten die Expert:innen Landschaftsplanerin DI Lena Uedl-Kerschbaumer, Michael Wedenig von der Naturgärtnerei Wedenig und die aus dem ORF bekannte Ing. Angelika Ertl zu den Themen „Gärten klimafit gestalten“, „Tipps und Tricks für den naturnahen Hausgarten“ und „Kompost, Mulch und Co für gesunde und lebendige Böden“. Einer dieser Vorträge kann online abgerufen werden. Darüber hinaus wurden im Frühjahr/Sommer 2023 7 Videoclips mit Klimagarten-Tipps von Expert:innen auf den Social-Media-Kanälen der KLAR! Region veröffentlicht.

Ziele

Die Veranstaltungen haben zu einem Kompetenzaufbau bei der Bevölkerung geführt und für eine sorgsame Ressourcennutzung sensibilisiert. Die Eigenaktivität zur klimaadäquaten Lebensraumgestaltung wurde gefördert.

Meilensteine

- ✓ Design der halbtägigen Workshops in Kooperation mit infrage kommenden ExpertInnen: Die Workshops wurden mit Expert:innen vorbereitet.
- ✓ Durchführung der Workshops: Workshops wurden durchgeführt.
- ✓ Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit: Öffentlichkeitsarbeit wird kontinuierlich durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- ✓ 1/1 Workshop: Permakultur
- ✓ 2/1 Workshop: Klimafitter grüner Daumen und Mikroorganismen
- ✓ Klimafittes Garteneck bei Gärtnerei
- ✓ Erstellen von Videoclips

Gute Anpassung

Diese Maßnahme entspricht der Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, da durch den richtigen Umgang mit Pflanzen bei Hitze Ressourcen geschont werden. Außerdem wird durch die beim Workshop gelernten Methoden die Biodiversität gestärkt und der Boden geschützt. Die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels wird durch den Kompetenzaufbau zu diesem Themenbereich minimiert. Zudem belastet die Maßnahme keine verwundbaren sozialen Gruppen und verlagert die Betroffenheit nicht in andere Regionen.

Maßnahme  
Titel:

4  
Gesund, durch und durch! - Tandemmaßnahme

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20  
30.07.23

*Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.*

In Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz bzw. dem Rotem Kreuz wurden 2021, 2022 und 2023 im Rahmen von 4 Veranstaltungsreihen (1 pro Gemeinde) insgesamt 12 Workshops mit Zielgruppe Kinder (Kindergärten und Schulen) und 1 Workshop- für ältere Personen (Altersheim) durchgeführt und die Teilnehmer:innen über Gefahren und Präventionsmaßnahmen bei Hitze aufgeklärt. Bei allen 13 Veranstaltungen wurden passende Sonnenhüte mit KLAR! Logo verteilt

Eine Broschüre mit Informationen und Tipps rund um die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit (Hitze, UV-Strahlung, Neophyten, Pollen, Luftschadstoffe, Infektionskrankheiten, Wasser, Extremwetterereignisse) wurde in Kooperation mit Tandempartnern erstellt, in zwei Sprachen (D/SLO) gedruckt und verteilt. Ein Online-Informationsabend für die allgemeine Bevölkerung mit Prof. Dr. Hans-Peter Hutter zum Thema „Gesundheit im Brennpunkt der Klimakrise: Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen“ wurde abgehalten (in Kooperation mit Tandempartnern).

*Ziele*

Insbesondere vulnerable Gruppen wie Kindern und ältere Menschen wurden über die gesundheitlichen Gefahren und Risiken des Klimawandels aufgeklärt. Der Umgang mit den sich verändernden Bedingungen und der steigenden Hitzebelastung wurde erläutert.

*Meilensteine*

- ✓ Kontaktaufnahme und Vorbereitung: Die Kontaktaufnahme mit den Schulen und Kindergärten sowie die Vorbereitung mit den Vortragenden wurden durchgeführt.
- ✓ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Begleitende Öffentlichkeitsarbeit wurde durchgeführt.
- ✓ Veranstaltung in den Kindergärten, Schulen, Seniorenheim: 4 Veranstaltungsreihen in Kindergärten, Schulen und Seniorenheim wurden durchgeführt

*Leistungsindikatoren*

- ✓ 4/4 Veranstaltungsreihen (1 pro KLAR!-Gemeinde)
- ✓ 13/1 Verteilaktion "Coole Hüte"
- ✓ 2/2 Presseberichte
- ✓ 1/1 Folder/Infobroschüre

*Gute Anpassung*

Die Maßnahme ist darauf ausgelegt die Gesundheit und damit verbunden die Lebensqualität langfristig zu fördern. Durch den Kompetenzaufbau im Bereich Gesundheit können lang- und kurzfristige Folgen des Klimawandels, wie gesundheitliche Belastungen, vermieden werden. Die Maßnahme ist regional wirksam und beeinflusst die benachbarten Regionen nicht negativ. Die Maßnahme richtet sich an besonders vulnerable Gruppen.

Maßnahme
Titel:

5
Hitzekümmere 2.0

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.21
31.08.23

*Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG..*

Das Projekt „Hitzekümmere“ wurde in drei Aktionsphasen in den Sommermonaten 2021, 2022 und 2023 durchgeführt. Das Programm wurde um einen Besucherdienst erweitert. Es gab jedes Jahr eine öffentliche Auftaktveranstaltung z.B. beim Tag der offenen Türe des Vereins LAiF bzw. beim Wochenmarkt in Ferlach um das Projekt zu präsentieren und neue Mitglieder anzuwerben. Dabei wurden Flyer und Hüte bzw. Fächer verteilt. Das Projekt wurde jedes Jahr in den Medien vorgestellt.

*Ziele*

Es wurden und werden in Zusammenarbeit mit einem regionalen Verein klimaadaquate Serviceleistungen für vulnerable Gruppen (in diesem Fall ältere Menschen) angeboten.

*Meilensteine*

- ✓ Erarbeitung Detailkonzept: Ein Detailkonzept für die Durchführung wird in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner „Verein LAiF“ jährlich erstellt.
- ✓ Erstellte Datenbank: Eine Datenbank ist durch den Verein LAiF eingerichtet.
- ✓ Einrichtung HitzeHotline: Die HitzeHotline wird in den Sommermonaten betreut.
- ✓ Durchführung der Unterstützungsleistungen: Die Unterstützungsleistungen wurden im Jahr 2021, 2022 und 2023 durchgeführt.
- ✓ Evaluation: Die Durchführung wird jährlich evaluiert.

*Leistungsindikatoren*

- ✓ 1 Projektpräsentation (Gemeinderat, öffentliche Veranstaltung)
- ✓ 3/3 Aktionsphasen (2021, 2022, 2023)
- ✓ 3/3 Presse-Mitteilungen

*Gute Anpassung*

Vor allem für ältere Menschen stellt die Hitze als Folge des Klimawandels eine große gesundheitliche Gefahr dar, weshalb durch diese Maßnahme gesundheitliche Belastungen des Klimawandels vermieden werden. Die Maßnahme ist regional wirksam und beeinflusst die benachbarten Regionen nicht negativ, sondern kann durch Vorbildwirkung durchaus als positiv eingestuft werden. Die Maßnahme adressiert insbesondere vulnerable Gruppen und fördert deren Wohlergehen.

*Maßnahme*  
*Titel:*

**6**  
Der Wald im Klimawandel- kinderleicht!

*Start (TT.MM.JJ)*  
*Ende (TT.MM.JJ)*

01.10.20  
31.08.23

*Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG..*

Insgesamt wurden 12 waldpädagogische Workshops in Zusammenarbeit mit einer Waldpädagogin aus der Region mit Volksschulen in allen vier teilnehmenden Gemeinden durchgeführt.

2021 und 2022 wurden Online-Fachvorträge für Waldbesitzer:innen mit den Tandemregionen KLAR! Terra Future und KLAR! Großglockner durchgeführt („Zukünftige Waldwirtschaft“/“Praxis naturnaher Waldbewirtschaftung im Klimawandel“). 2023 wurde in der KLAR! Rosental in Zusammenarbeit mit dem Waldverband Kärnten ein Fachvortrag zu Schadholz und Waldbrand abgehalten.

2023 wurden in zwei Gemeinden der KLAR! Rosental Workshops mit Exkursionen zu Themen der klimafitten Waldbewirtschaftung mit Expert:innen der LK Kärnten durchgeführt.

Mit den Tandemregionen wurden bei der FAST Ossiach zwei gemeinsame eintägige Fortbildungsveranstaltungen mit diversen Vorträgen und je einer thematisch passenden Exkursion in den Lehrwald für Teilnehmer:innen aus den KLAR! Regionen angeboten („Klimafitte Waldbewirtschaftung aber wie?“ / „Klimafitte Waldbewirtschaftung in der Praxis“)

Die Aufforstungsaktion einer von Windwurf betroffenen Waldfläche wurde mit der LK Kärnten, FAST Ferlach und der MS Ferlach vorbereitet und im April 2022 mit der MS Ferlach durchgeführt. Im Vorfeld besuchte eine Expertin der Landwirtschaftskammer Kärnten die Schule und informierte über die Bedeutung des Waldes, seine Funktionen und den Zusammenhang von Klima und Wald. Darauf folgenden bepflanzten die Schüler:innen mit Unterstützung der Bezirksförster die Fläche mit standortangepassten und klimafitten Baumarten.

Ziele

Durch waldpädagogische Führungen wurde Kindern Wissen zum Thema Wald im Klimawandel vermittelt und die Rolle von Kindern als Multiplikator gestärkt. Die Durchführung der Fachvorträge, Exkursionen und Fortbildungsveranstaltungen fördern eine zeitgemäße Forstwirtschaft.

Meilensteine

- ✓ Gespräche mit WaldpädagogInnen und Schulen: Die Waldpädagogischen Führungen wurden mit der Waldpädagogin vorbereitet und mit den Schulen terminlich fixiert.
- ✓ Aufbereitung: Die waldpädagogischen Führungen wurden aufbereitet. Die Aufforstungsaktion wurde mit LK Kärnten, FAST Ferlach und der MS Ferlach aufbereitet und terminlich festgelegt.
- ✓ Vorträge in Kooperation: Zwei Online-Fachvorträge mit den Tandemregionen KLAR! Terra Future und KLAR! Großglockner durchgeführt
- ✓ Workshops und Exkursionen: Die geplanten Workshops und Exkursionen wurden vorbereitet und durchgeführt.
- ✓ Medienberichte in Kooperation: Es wurden Medienberichte über die Aktivitäten veröffentlicht.

Leistungsindikatoren

- ✓ 12/4 waldpädagogische Führungen
- ✓ 3/2 Fachvorträge in KLAR! Regionen
- ✓ 2/2 Workshops
- ✓ 2/2 Fortbildungen in Kooperation
- ✓ 1/1 Aufforstung

Gute Anpassung

Durch diese Maßnahme wird eine klimafitte Forstwirtschaft gefördert, deren Durchführung sich auf mehrere Generationen positiv auswirkt. Die Folgen des Klimawandels sowohl kurz- als auch langfristig reduziert. Durch die richtige Bewirtschaftung des Waldes wird der Klimaschutz unterstützt und Treibhausgasemissionen reduziert. Zusätzlich hat die klimafitte Forstwirtschaft eine positive Auswirkung auf die Umwelt und den damit verbundenen Natur- und Lebensraum. Vulnerable Gruppen werden nicht belastet und die Betroffenheit nicht in andere Regionen verlagert. Alle relevanten Akteur:innen werden in die Maßnahmenplanung miteinbezogen.

Maßnahme  
Titel:

7  
Der Boden als Wasserspeicher

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.21  
30.04.23

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>In Zusammenarbeit mit der LK Kärnten und der Bio Austria Kärnten sowie einem landwirtschaftlichen Betrieb in der KLAR! Gemeinde Feistritz i.R. wurden im Frühjahr 2021 ein Workshop durchgeführt und eine Demonstrationsfläche angelegt. Dafür wurden im Vorhinein Bodenproben gezogen, die Untersuchungsergebnisse im Rahmen eines Workshops vorgestellt und ein Bodenprofil auf der Demonstrationsfläche angelegt und besprochen. In weiterer Folge wurde basierend auf den Ergebnissen auf der Demonstrationsfläche Maßnahmen zur Bodenverbesserung ergriffen. Ein Folgeworkshop zur Besprechung der Erfahrungen und Ergebnisse wurde im Frühjahr 2022 durchgeführt. Im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 wurden Workshops für Hobby-Landwirte/Private zu den Themen „Humusaufbau und Kreislaufwirtschaft/Richtige Kompostierung“ sowie „Boden als Wasserspeicher nach Permakulturprinzipien“ abgehalten.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Im Rahmen der Workshops wurde Wissen über den Boden als Wasserspeicher und Möglichkeiten zur Erosionsverringering vermittelt. Methoden zur Bodenverbesserung wurden aufgezeigt und erläutert. Im Rahmen der Workshops wurde die Vernetzung der Zielgruppe ermöglicht.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>✓ <u>Kontaktaufbau mit der Zielgruppe dieser Maßnahme in Kooperation mit der LK und anderen Stakeholdern in der Region, Referenten:</u> Kontaktaufbau wurde durchgeführt.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 2/1 Workshop Zielgruppe Landwirte</li> <li>✓ 2/1 Workshop Zielgruppe „Hobby Landwirte“</li> <li>✓ 2/2 Presseaussendungen</li> <li>✓ 1/1 Anlegen einer Demonstrationsfläche</li> </ul>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Der Kompetenzaufbau im Bereich der Bodenverbesserung trägt zum Schutz von Ressourcen bei, hat langfristige positive Auswirkungen auf Biodiversität und erhöht die Resilienz der landwirtschaftlichen Produktion. Durch das Aufzeigen von Methoden zur Erosionsverringering und verbesserten Wasserspeicherung im Boden wird die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels der Zielgruppe reduziert. Vulnerable Gruppen werden nicht benachteiligt und die Betroffenheit nicht auf andere Regionen verlagert.</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p><b>8</b></p> <p>Neophyten- Was ist das?</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.04.21</p> <p>31.07.23</p>

*Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.*

Im Frühjahr 2022 wurde ein Workshop mit Vortrag und Exkursion für die Zielgruppe Landwirt:innen und Gemeindebedienstete in der KLAR! Gemeinden St. Margareten i.R. in Zusammenarbeit mit einer Expertin der Arge NATURSCHUTZ durchgeführt, bei der im Rahmen von einem Vortrag und einer Exkursion die unterschiedlichen Neophyten-Arten und deren richtige Bekämpfung und Entsorgung bearbeitet wurden. Die gleiche Veranstaltung wurde im Juni 2023 für Private und Interessierte wiederholt.

Im Mai 2023 wurde mit der KÖCHELEI ein Kochkurs durchgeführt, bei der die Teilnehmer:innen Neophyten verarbeiteten und verkosteten.

Mit 4 Schulklassen wurden an 3 Projekttagen das Thema Neophyten altersgerecht bearbeitet und die Pflanzen bei einer Exkursion besichtigt. Im Sommer 2023 wurde eine Social-Media-Informationskampagne auf Facebook und Instagram veröffentlicht, wo folgende Themenbereiche bearbeitet wurden: Beschreibung und Bekämpfung verschiedener Neophytenarten; Neophyten - Erkennen und Handeln, Neophyten - Präventive Maßnahmen.

Pressemitteilungen zu diesem Thema wurden veröffentlicht, darunter ein einseitige Einschaltung in einer Regionalzeitung mit allen wichtigen Informationen rund um das Thema Neophyten.

*Ziele*

- ✓ Wissensvermittlung für Landwirte und Gartenbesitzer:
  - Was sind Neophyten?
  - Bekämpfung bzw. Dezimierung?
- ✓ Bewusstsein der Bevölkerung vertiefen

*Meilensteine*

- ✓ Kontaktaufbau mit Zielgruppe
- ✓ Kooperation mit der LK und anderen Stakeholdern in der Region
- ✓ Social-Media Kampagne

*Leistungsindikatoren*

- ✓ 2/2 Workshops (inkl. Exkursion);
- ✓ 1/1 Kochkurs
- ✓ 1/1 Social-Media Kampagne
- ✓ 3/1 Projekttag mit Kindern
- ✓ 2/2 Pressemitteilungen



*Gute Anpassung*

Durch die Aufklärung über Neophyten und Dezimierung dieser wird die Artenvielfalt unserer heimischen Pflanzen für die Folgegenerationen erhalten. Vulnerable Gruppen werden nicht benachteiligt und die Betroffenheit wird nicht in benachbarte Regionen verlagert. Das Wissen kann von der Bevölkerung sogar an andere Regionen weitergegeben werden.

Maßnahme  
Titel:

9  
Es summt und flattert im Rosental

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.12.20  
31.07.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden eine Bienenwiese mit regionalem Saatgut, sowie drei Blühstreifen mit mehrjährigen insektenfreundlichen Staudenpflanzen angelegt.

Für die Gemeinden wurden in Zusammenarbeit mit einer Naturschutzfachkraft Insektenhotels beschafft, die im April 2022 geliefert und aufgestellt wurden. Informationsschilder zum Thema Insektenschutz und Insektenfreundliche Beleuchtung wurden erstellt und neben den Insektenhotels als Infopoint errichtet.

Im Frühjahr 2022 wurde ein Workshop zum Thema Bau eines Insektenhotels durchgeführt, im Frühjahr 2023 ein Workshop zum Thema Imkerei, beides mit Experten aus der Region. Damit wurde das Bewusstsein rund um das Thema Schutz und Lebensraum von Insekten vertieft und die (Hobby-)Imkerei in der Region gefördert.

Im Frühjahr 2023 wurden in jeder KLAR! Gemeinde Verteilaktionen von regionalem Bienenweidesaatgut durchgeführt. Saatgut wurde zusätzlich auch bei zahlreichen Veranstaltungen verteilt.

Ziele

- ✓ Förderung von Blühstreifen
- ✓ Bewusstsein vertiefen zum Thema Biodiversität
- ✓ Imkerei und Bestäubungssicherheit fördern
- ✓ Motivation und Wissenserweiterung zum Thema Imkerei und Biodiversität

Meilensteine

- ✓ Kontaktaufnahme Stakeholder (Imker, Biodiversitätszentrum): Kontakt mit möglichen Vortragenden und Kooperationspartner:innen wurde aufgebaut.
- ✓ Workshops abhalten: Der Insektenhotel- bzw. Imkereiworkshop wurde vorbereitet und abgehalten.
- ✓ Insektenschonende Leuchtmittel Infopoints organisieren und an-

<i>Leistungsindikatoren</i>

<u>bringen:</u> Die Infopoints wurden vorbereitet und beschafft und wurden im April 2022 in den Gemeinden aufgestellt.
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 4/2 Blühstreifen</li> <li>✓ 4/4 Verteilaktionen</li> <li>✓ 2/2 Workshops (Insektenhotel, Imkerei)</li> <li>✓ 4/4 1 Insektenhotel pro Gemeinde</li> <li>✓ 4/4 1 Infopoint pro Gemeinde</li> </ul>

<i>Gute Anpassung</i>
-----------------------

Durch diese Maßnahme werden Insekten als wichtige Bestäuber erhalten und sichern somit langfristig Artenvielfalt und Erträge in der Landwirtschaft. Durch diese Maßnahme werden benachbarte Regionen gestärkt, da der Flugradius der Bienen an Grenzgebieten über diese hinaus geht. Vulnerable Gruppen werden nicht benachteiligt.
---

Maßnahme
Titel:

<b>10</b>
Klimawanderweg

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.21
30.06.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ein „Klima-Wanderweg“ wurde in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro konzipiert. Zu diesem Zweck wurden zwei Planungsworkshops mit relevanten Akteur:innen abgehalten (Vertreter:innen Gemeinde, Alpenverein, Geopark Karawanken, Waldpädagoginnen, Naturfreunde, allgemeine Bevölkerung etc.). Das Projekt wird in weiterer Folge im Rahmen eines LEADER-Projekts umgesetzt.
---

Ziele
-------

Ein Klima-Wanderweg wurde konzipiert. Bei der touristischen Produktgestaltung wurde eine Sensibilisierung für das Thema Klimawandelanpassung forciert. Ein Mobilitätskonzept, wie lt. Jury-Kommentar verlangt, wurde erstellt.
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Suchen eines geeigneten Planungsbüros:</b> Ein geeignetes Büro wurde nach der Einholung von Angeboten ausgewählt.</li> <li>✓ <b>Ideenfindung und Erstellen des Konzeptes:</b> Im Rahmen von zwei Planungsworkshops wurde der Ideenfindungsprozess mit relevanten Akteur:innen begleitet. Auf dieser Basis wurde das Konzept von einem Planungsbüro erstellt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Suchen eines geeigneten Planungsbüros</li> <li>✓ Erarbeitung des Konzeptes</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

Die Maßnahme trägt zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandelanpassung bei und wirkt sich so positiv auf diese und folgende Generationen aus. Sie ist ökologisch verträglich und belastet verwundbare soziale Gruppen nicht überproportional. Die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels wird nicht nach außen verlagert. Die Maßnahme wurde unter Einbindung relevanter Akteur:innen durchgeführt.
--

Maßnahme
Titel:

<b>11</b>
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.20
31.08.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Es werden regelmäßig Themeninputs im regionalen Newsletter und auf der Regionshomepage mit Informationen zu den laufenden Aktivitäten (Umsetzung der Maßnahmen) veröffentlicht. Es werden regelmäßig Beiträge in den regionalen Medien veröffentlicht. Zwei Medienkooperationen mit Regionalmedien wurden festgelegt und es werden regelmäßig Beiträge veröffentlicht. Soziale Medien (Facebook und Instagram) werden regelmäßig mit Informationen und Inhalten bespielt. Ein Youtube-Kanal wurde angelegt. Im Sommer 2021 und 2023 wurde je ein Fotowettbewerb mit Gewinnspiel zu den Themen „Cool durch den Sommer“ und „Invasive Neophyten“ durchgeführt. Im Winter 2021 und 2022 wurde je ein Adventkalender mit Tipps und Infos rund um das Thema Klima veröffentlicht. Die KLAR! war auf regionalen Veranstaltungen mit einem Infostand oder auch mit Vorträgen bzw. Programmpunkten vertreten (z.B. Gesundheitstag, Tourismussymposium, Umwelt- und Mobilitätstag, Jahresfeiern regionaler Vereine, „die Klima“ Messe, Eröffnung Volksschule, e5-Gemeindetreffen, Workshops und Auftaktveranstaltungen regionaler Planungsprozesse)</p> <p>Ein Abschlussevent mit Programm für Kinder und Erwachsene wurde am Ende der Weiterführungsphase I abgehalten.</p>
--

Ziele

Informationen über KLAR!-Bundesinitiative werden verbreitet. Die KLAR!-Rosental positioniert sich als regionale Info-Stelle.

Meilensteine

- ✓ Kontaktaufnahme mit Regionalmedien
- ✓ Konzipierung von Info-Materialien
- ✓ Postings vorbereiten
- ✓ Inhalt festlegen

Leistungsindikatoren

- ✓ >15/15 Info-Outputs
- ✓ 8/8 Teilnahmen an regionalen Events
- ✓ 2/2 KLAR! Adventkalender
- ✓ 2/2 Fotowettbewerbe
- ✓ 1/1 Zwischenbericht
- ✓ 1/1 Abschlussevent

Gute Anpassung

Es kommt zu keinen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Sie ist ökologisch verträglich und belastet verwundbare soziale Gruppen nicht überproportional. Zusätzlich ist diese Maßnahme ein wichtiger Faktor zur Bewusstseinsbildung und hat dadurch einen positiven Effekt auf die Gesellschaft.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Cooles Grün auf heißem Pflaster II

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Rosental

**Bundesland:** Kärnten

**Projektkurzbeschreibung:**

Zunehmende Wetterextreme wie überdurchschnittlich heiße und trockene Sommer und Starkregeneignisse sind Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Bäume und Pflanzen sind wahre Wunderwerke der Natur und können mit ihren vielen Funktionen helfen, sich an diese Veränderungen anzupassen. Sie versorgen uns nicht nur mit Sauerstoff, sondern speichern auch Wasser, spenden Schatten und kühlen an heißen Tagen die Umgebung. Ziel dieser Maßnahme der KLAR! Rosental ist es ausgewählte öffentliche Flächen mit Bäumen und Weidestrukturen zu bepflanzen und dadurch zu beschatten. Die Pflanzaktionen werden in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen durchgeführt. Die Kinder helfen nicht nur bei der Pflanzung mit, sondern konnten auch in Rahmen von Begleitveranstaltungen altersgerecht Wissenswertes über die Themen Begrünung und Klimawandelanpassung erfahren.

**Highlights:**

Die Pflanzung von Bäumen und Weidestrukturen im Siedlungsgebiet hat langfristige positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft von denen auch zukünftige Generationen profitieren. Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit durch den Klimawandel, weil sommerliche Hitze auf Flächen im öffentlichen Raum bzw. öffentlich zugänglichen Flächen erträglicher wird. Durch die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen tragen die Pflanzaktionen zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der zukünftigen Generation in Bezug auf Klimawandelanpassung bei. Die Maßnahme wird gut angenommen und relevante Akteur:innen wie Gemeindebedienstete und Bildungseinrichtungen werden in den Prozess miteingebunden.

Sektor<sup>1</sup>: Querschnittsprojekt

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: Ländlicher Siedlungsraum

**Empfehlungen für andere Regionen:**

Bei der Auswahl der Baumarten unbedingt Standortbedingungen und andere Aspekte wie Schattenwirkung und Klimatoleranz berücksichtigen. Um ein optimales Anwachsen der Bäume zu fördern ist eine Pflanzung im Herbst oder Frühjahr zu empfehlen, dies ist bei der Terminkoordination zu beachten. Schulen und Kindergärten bereits in die Vorbereitung miteinbeziehen, um auf individuelle Wünsche eingehen zu können.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:**

Baumpflanzaktionen sind eine Möglichkeit für Kinder, aktiv eine positive Veränderung in ihrer Umwelt mitzugestalten und stärken das Bewusstsein für das Thema Klimawandelanpassung. Diese Maßnahme wird von Bildungseinrichtungen und Gemeinden gerne angenommen und hilft die Lebensqualität in einer Gemeinde zu verbessern.

**Ansprechperson:**

**Name:** Dlin Anna Kette, BSc

**E-Mail:** a.kette@gmx.at

**Tel.:** +43676 6507696

**Weblink:** <https://www.carnica-rosental.at/klar>

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer